Streifzüge am Sommerhimmel

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 371

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897584

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

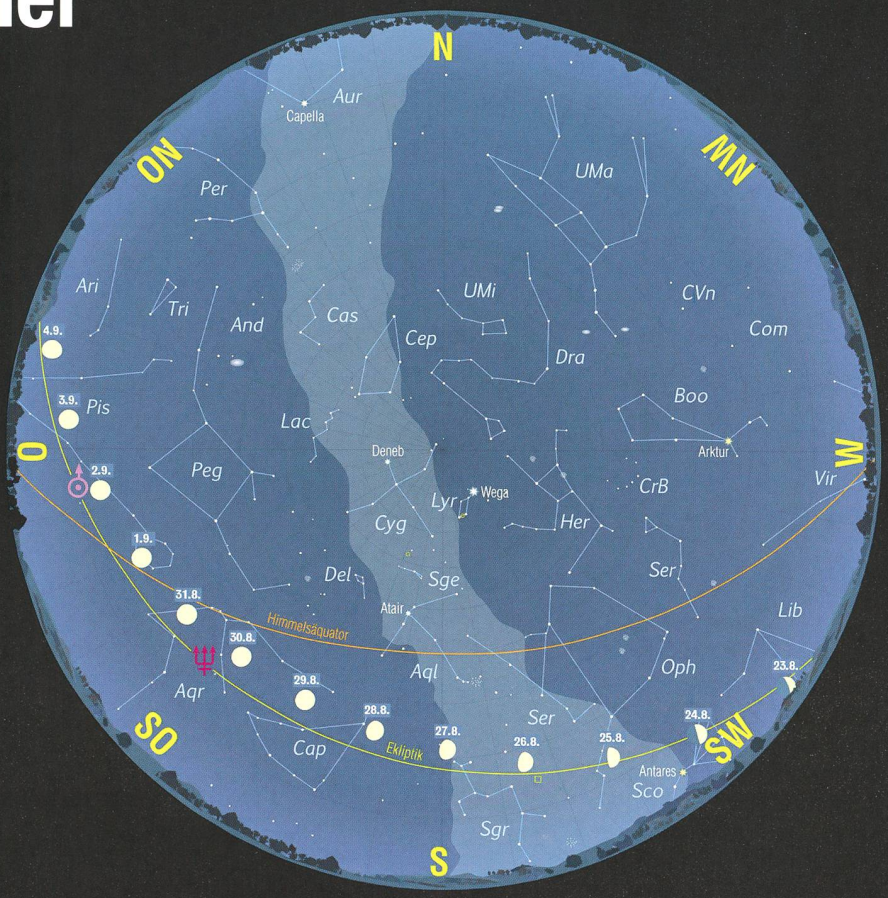
Streifzüge am Sommerhimmel

Die Sommermilchstrasse zieht sich von Norden nach Süden über das Firmament. Das Sommerdreieck ist hoch über unseren Köpfen zu sehen. In den dunklen Augustnächten vom 11. bis 22. lohnt es sich, den Feldstecher für einen Himmelsspaziergang hervorzuholen.

■ Von Thomas Baer

Statt den bisher auf dieser Doppelseite platzierten Horizontansichten (in Richtung Süden) erscheint neu die jeweilige Monatssternkarte mit den Planetenpositionen für den 15. des Monats und den Mondpositionen. Die Sternkarte ist einfach zu handhaben. Blickt man etwa am 16. August 2012 gegen 23:00 Uhr MESZ nach Westen, dreht man das ORION-Heft soweit, bis das gelbe W für Westen unten steht. Jetzt kann man sich am hellen, leicht orange schimmernden Arkur im Sternbild Bootes (Boo) orientieren. Er ist praktisch exakt über dem Westpunkt rund 23° hoch zu sehen. Etwas weiter im Nordwesten erkennen wir den Grossen Wagen, dessen sieben hellsten Sterne Teil der Grossen Bärin (Ursa Major, UMa) sind. Werden die beiden vorderen Wagensterne Merak und Dubhe gedanklich miteinander verbunden und die Strecke dazwischen etwa fünfmal abgetragen, stossen wir automatisch auf den Polarstern, der bei uns in Mitteleuropa je nach geografischer Breite zwischen 45° und 55° hoch über Norden steht.

Fast in Zenitnähe (in der Mitte der Sternkarte) entdecken wir die helle Wega in der Leier (Lyra, Lyr) und den lichtschwächeren Deneb im Schwan (Cygnus, Cyg). Sie bilden zusammen mit dem südlich gelegenen Atair im Adler (Aquila, Aql) ein markantes spitzwinkliges Dreieck, das so genannte Sommerdreieck. In südlicher Blickrichtung sind knapp über dem Horizont der Schütze (Sagittarius, Sgr), südwestlich das relativ lichtschwache Sternbild des Schlangenträgers (Ophuichus, Oph), sowie die Schlange (Serpens, Ser) selbst auszumachen. Drehen wir nun die Sternkarte nach Osten. Hier entdecken wir mit Pegasus (Peg) und den unauffälligen Fischen (Pisces, Pis) bereits die Vorboten der Herbststernbilder. Laien verwechseln das grosse Pegasusviereck gerne mit der Kiste des Grossen Wagens, denn die Andromedasternkette (And) erinnert an eine verkehrt herum gebogene Deichsel. In Richtung Nordosten geht Mitte August um 23:00 Uhr MESZ der Perseus (Per) auf, aus dessen Richtung die auf S. 25 beschriebenen Perseïden-Meteore übers Firmament huschen. Über Perseus ist ein weiteres bekanntes Sternbild, die Cassiopeia (Cas), im Volksmund auch Himmels-W bezeichnet, erkennbar.



Der Sternenhimmel im August 2012

1. August 2012, 24ʰ MESZ
16. August 2012, 23ʰ MESZ
1. September 2012, 22ʰ MESZ

Mondlauf im August 2012

Im August 2012 haben wir **zweimal Vollmond**, am 2. und am 31.. Das **Letzte Viertel** tritt am 9. ein, **Neumond** verzeichnen wir am 17.. Ab dem 19. August 2012 taucht die schmale zunehmende Mondsichel in der Abenddämmerung auf. Die sommerliche Mondbahn zieht sich relativ flach über den südlichen Horizont. In den Abendstunden des 21. August 2012 gegen 21:00 Uhr MESZ begegnet die Mondsichel den Planetenduo **Mars** und **Saturn**, welches zusammen mit dem Jungfraustern Spica ein gleichseitiges Dreieck bildet. Drei Tage später ist das **Erste Viertel** erreicht (siehe Sternkarte). Der Erdtrabant steht dann im Skorpion, 6½° nordwestlich von Antares. Gleichentags passiert er um 13:38 Uhr MESZ den aufsteigenden Knoten der Mondbahn. (tba)